

Ein bisschen Schwund ist immer

Ich parkte mal mein Auto ein,
hinten lag ein dicker Stein,
das passte nie und nimmer,
ein bisschen Schwund ist immer.

Im Kaufhaus riss ich einen Ständer um,
die Verkäuferin nahm mir das recht krumm.
Ich sprach: Viele Dinge sind noch schlimmer,
ein bisschen Schwund ist immer.

Ich spielte mal mit Nachbars Hund,
er knurrte mich an, ganz ohne Grund,
schnappte zu, warum, keinen Schimmer,
ein bisschen Schwund ist immer.

Unsere Oma hatte ihr Geld unter der Matratze
und war stolze Besitzerin einer Katze.
Das Tier fraß das Geld, war allein im Zimmer,
ein bisschen Schwund ist immer.

Ich tauschte die Lampe in der Leuchte,
eigentlich ich nichts anderes bräuchte.
Doch dann rauchte der Dimmer,
ein bisschen Schwund ist immer.

Der Spülkasten vom Klo versagte,
sich auch noch der Deckel verhakte.
Mit Gewalt zerbrach der Schwimmer,
ein bisschen Schwund ist immer.

Wollte den Flachbildschirm anschließen,
um die Programme zu genießen,
doch ohne Antenne nur Geflimmer,
ein bisschen Schwund ist immer.

Irgendwann steh' ich oben vor dem Tor,
verdammt, da drängelt sich doch einer vor.
Der Herr spricht zu mir: Lass das Gewimmer,
ein bisschen Schwund ist immer.

